

## Dörmann, Felix: Hinter fernen dunklen Häusermassen (1857)

1 Hinter fernen dunklen Häusermassen,  
2 Versinkt die Sonne,  
3 Ein tränenverschleiertes,  
4 Müdegeweintes,  
5 Riesengroßes Menschenauge.  
6 Der Himmel aber leuchtet  
7 Aus schwarzen Wolkenbänken  
8 Matt und fahl,  
9 Schier wie ein totenblasses Menschenkind,  
10 Ein gramgebeugtes,  
11 Das gern, so gerne sterben möchte –  
12 Und leben muß.  
13 Es klingt so schaurig  
14 Wie Krankenstöhnen  
15 Durch kahle Bäume  
16 Das Ächzen des Windes,  
17 Und gelbe, dürre, verfaulende Blätter  
18 Sie tanzen mit ihm einen taumelnden Reigen  
19 Und flüstern und rauschen  
20 Geschichten sich zu,  
21 Sterbenstraurig,  
22 Verwesungsduftig  
23 Und totentanzlustig.  
24 Schwer auf die kalte, starre Erde  
25 Tropft meiner Tränen brennende Saat ...  
26 Nicht der Taumel schreiender Lust,  
27 Nicht verspäteter Arbeit eherne Fessel  
28 Tilgt aus der Seele den marternden Stachel,  
29 Den das Bewußtsein  
30 Eines verlorenen,  
31 Achtlos verstreuten Lebens  
32 Qualvoll hineinbohrt.